PB.Z-01-511

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Julian Pahlke (KV Leer/Ostfriesland)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 510 bis 512 einfügen:
Arbeitsverbot und pauschale Wohnsitzauflage schaffen wir ab. Die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Aushöhlungen des Asylrechts wollen wir zurücknehmen. Wir wollen insbesondere den Schutz von Geflüchteten, die Menschenrechtsverletzungen erlebt haben oder schwer erkrankt sind, garantieren. Die Ausrufung „sicherer“ Herkunfts- oder Drittstaaten lehnen wir ab – auch auf europäischer Ebene.

Begründung

Dieser konkrete Satz ist aus menschen- und grundrechtlicher Perspektive elementar. Die Aushöhlungen von universellen Grundrechten, wie sie derzeit im Asylrecht verankert sind, können von uns nicht akzeptiert werden. Die Grund- und Menschenrechte auf Leben und körperliche Unversehrtheit dürfen nicht relativiert werden, insbesondere wenn es sich um Menschen mit Fluchthintergrund handelt.

weitere Antragsteller*innen

Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Merle Spellerberg (KV Dresden); Karl Bär (KV Miesbach); Stefan Krischer (KV Aachen); Tareq Alaows (KV Wesel); Lorenz Richard Hornung (KV Stuttgart); Elisabeth Pielhoff (KV Heidelberg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Naomie Hübler (KV Konstanz); Sara Haug (KV Tübingen); Elly Reich (KV Karlsruhe); Baris Aktas (KV Rottweil); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Isabell Steidel (KV Heilbronn); Amelie Marie Brummer (KV Freiburg); Hannes Rosenitsch (KV Würzburg-Stadt); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Paula Tonojan (KV Emmendingen); Louisa Baumann (KV Oberhausen); Franz Fischer (KV Main-Tauber)